

D.B.

Braunlage, den 7. 6. 37.

Haus Anna - Kiese.

Meine liebe Margret. Du wirst gewiss längst
ein Lebenszeichen erwartet haben u. ich wollte tägl.
schreiben jedoch der kurzen verging mit Kurarbeit
wie Tschalieren, Baden u. Kiegele u. mit dem Geschäft
gibt es doch allerlei zu erledigen, das sonst nicht
meines Amtes war. - Es geht da alles in Ordnung,
jedoch ich muss doch manches bedenken u. erwägen.
Deiner lieben Hiederscheuerricht bin sehr geneigt u.
hatte bestimt vor, auch u. die Partheimer zu sehen.
Aber werde ich hier vorerst mit ein paar Wochen

bleiben dann erst nach Bremen müssen u. danach
den Frau nach Lieben u. die lb. Kinder zu sehen aus,
führen. Meine liebe gute Margret wie freue ich mich, dann
mit Dir von allem was uns betrifft im Leben sprechen zu
können. Wohnen werde ich aber im Hotel liebes Kind u.
Bremen dann Tags zu Tisch. Ich bin ja vertraut mit dem
Städtl in Stuttgart. Wie freue ich mich auf die Kinder!
Dass Du Liebste auch oft die Hemmungen u. Depressionen,
ist schwer, aber liebes Kind, diese Sache hat immer oft wieder
kehrenden Schatten, den ich auch kenne, aber mit Überwin-
dung u. Kampff besiegt man den bösen Geist u. bei Dir
u. Deiner Gesund löst man ihn. Also nur kein liebes Kind
das wird auch überwunden. Hier bin ich im vertrauten
Kreise u. Dr. Bauer, der uns ja lange kennt, für mich der
gute Führer, drum bleibe ich auch noch u. stüble. Hiederslandskapf.